

## Organisatorisches und Termine

Die Ausbildung umfasst 90 Zeitstunden in fünf Blöcken à 3 Tagen (Do-Sa) + 15 h Intervention (selbstorganisiert).

### Termine:

11.-13.01.18, 22.-24.02.18, 19.-21.04.18, 28.-30.06.18; 23.-25.08.2018

Vorschläge für Interventionstage:

27.01.18, 24.03.18, 09.06.18, 07.07.18

### Informationsveranstaltung:

**23.11.2017 um 18 Uhr** im  
Seniorenzentrum St. Markus, Gärtnerstr. 63

**Ort:** Hamburg

**Kosten:** € 2.010,- (Ratenzahlung)  
€ 1.960,- bis zum 26.11.2017

### ReferentInnen:

*Marion Bremer*, Systemischer Coach,  
Mediatorin und Ausbilderin BM<sup>®</sup>

*Astrid Wichmann*, SeniorCoach DBVC,  
Coach und Trainerin DVCT, Mediatorin und  
Ausbilderin BM<sup>®</sup>

**Teilnehmerzahl:** max. 18

### Teilnahmevoraussetzung:

ist eine 120-h Mediationsausbildung beim  
BRÜCKENSCHLAG oder anderen  
anerkannten Weiterbildungseinrichtungen.

In pädagogischer Verantwortung:



## BRÜCKENSCHLAG

Die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. wurde 1996 in Lüneburg von engagierten Bürgern gegründet. Wir sind aktiv in den Bereichen Mediation, Bildungsarbeit und Prävention. Wir bieten:

- Mediationen im Bereich von Familie und Partnerschaft, Teams und Gruppen, Schule und Jugendarbeit, Gemeinwesen und Arbeitswelt
- Mediationsausbildungen
- Qualifizierungsangebote in den Themenfeldern Kommunikation und Konfliktmanagement
- Gewaltprävention im Feld von Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe, Schulentwicklungsbegleitung

## Kontakt

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ausführlichen Informationen zu.

**Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.**  
Am Sande 50, 21335 Lüneburg  
Tel. 04131-42211  
Fax 04131-221477  
Email: [info@bs-lg.de](mailto:info@bs-lg.de)

Oder Sie informieren sich direkt auf unserer Homepage unter: [www.bs-lg.de](http://www.bs-lg.de)



## Coachingausbildung für MediatorInnen



ab Januar 2018 in Hamburg

## COACHINGAUSBILDUNG für MediatorInnen

Als MediatorIn haben Sie bereits viel Kompetenz und Erfahrung erworben, um Klärungs- Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten.

Reicht Ihnen das?

Oder reizt es Sie, sich in die Rolle eines Coach weiter zu entwickeln?

Mögen Sie Anfragen

- einzelner Menschen, die zur Erreichung ihrer Ziele Unterstützung suchen oder die auf Verarbeitung von Ereignissen und die persönliche Entwicklung abzielen?
- von Gruppen, denen es um neue Perspektiven, Visionen oder noch unbekannte Potentiale geht?

Wollen Sie

- Ihr berufliches und persönliches Wissen in weiteren Arbeitsbereichen nutzen?
- eine größere Palette von Aufträgen bedienen können?
- sich entspannt und mit Freude auf neue Herausforderungen einlassen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unsere Coachingausbildung greift die Vorkenntnisse der Mediationsausbildung als gemeinsame Basis auf und integriert die unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründe der angehenden Coaches.

Das fachübergreifende Arbeiten nimmt in der Ausbildung die Erfordernisse der Praxis auf, sich als Coach auf unbekannte Inhalte, Strukturen und Herausforderungen einstellen zu können.

Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen für unterschiedliche Bereiche ausgestattet, beenden die Teilnehmenden diese Ausbildung mit einem gut gefüllten und anerkannten „Werkzeugkoffer“.

Sie schaffen mit dieser Ausbildung eine Grundlage für eine mögliche individuelle Zertifizierung als Coach im DVCT (Deutscher Verband Coaching und Training).

### Inhalte der Ausbildung

Sie erfahren Relevantes über Coachingprozesse, deren Durchführung, notwendige Rahmenbedingungen und machbare Aufträge.

Sie lernen Methoden kennen und nutzen die praktische Erprobung für sich und Ihre Kunden.

Sie haben die Chance ein eigenes Profil als Coach zu entwickeln, in dem Sie sich über Ihre Wirkung, Stärken und Potentiale klarer werden. Sie können ein marktgerechtes Angebot als MediatorIn und Coach entwickeln.

Themen werden u.a. sein:

- Rollenklarheit als Coach und MediatorIn
- Auftrags- und Vertragsgestaltung
- Ziele finden, formulieren, erreichen
- Ursprung und Umgang mit Gefühlen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gruppenprozesse
- Qualitätssicherung und Feedback
- Abschluss eines Coachings

Wir verwenden dabei Methoden wie

- Das phasenorientierte Coach-Modell
- Lebenschart
- Fünf Säulen der Ich-Stabilität
- Rituale im Coaching
- Imaginationen
- Achtsamkeit und Introspektion
- Soziometrische Aufstellungen
- Inneres Team
- Züricher Ressourcen Modell®
- Genogramm
- Narrative Verfahren: Geschichten, Metaphern, Musik u.v.m. ...

In einem lebendigen Wechsel zwischen Wissensvermittlung und Erfahrungslernen finden Sie Ihre persönliche Rolle als Coach.

Schwerpunkt ist die konkrete praktische Arbeit. Dazu dienen Übungsbeispiele und eigene Entwicklungsfelder.